

Projektmaßnahmen



1,6 km Nebenarm für strömungsliebende Fische und andere Fließgewässerbewohner



50 neue Tümpel für Unken, Kröten, Frösche und den seltenen Donau-Kammolch



4,2 km naturnahe Ufer für Steilwand- und Kiesbrüter sowie verbesserte Fließgewässerdynamik



5 Kunsthorste für Seeadler und andere horstbrütende Vögel, und **300** vertraglich geschützte Baumriesen



5000 neue Schwarzpappeln und **50** ha naturnaher Auwald mit Neophytenmanagement

Renaturierungsprojekte in der Wachau

Die Wachau, das Durchbruchstal der Donau zwischen Melk und Krems, ist eine der beiden letzten Fließstrecken der Donau in Österreich.

Vor der Donauregulierung im 19. Jahrhundert teilte sich ihr Lauf in Nebenarme und Inseln auf und die Ufer waren an den Gleithängen kiesig, an den Prallhängen durch Erosion geprägt.

LIFE+ Auenwildnis Wachau 50 ha wilde Aulandschaft

LIFE+ Auenwildnis Wachau ist ein EU gefördertes Projekt, das die Umsetzung von Natura 2000 Naturschutzziele in der Wachau zum Ziel hat. Kernpunkt ist die Wiederanbindung eines Nebenarms an die Donau, hier entwickeln sich natürliche Flach- und Steilufer sowie natürlicher Weidenauwald. Begleitend werden Artenschutzmaßnahmen für Amphibien, Seeadler sowie für Alt bäume und deren Bewohner umgesetzt. Weitere Informationen unter www.auenwildnis-wachau.at

Seit 2003 werden in der Wachau LIFE Maßnahmen zur Wiederanbindung von Nebenarmen und Wiederherstellung unbefestigter Ufer umgesetzt.

Mit dem Projekt LIFE+ Auenwildnis Wachau entsteht ein neuer Nebenfluss der Donau bei Rührsdorf und die Insel Pritzenau am Gleithang der Donau wird ökologisch aufgewertet. Mit 15,5 ha neu gepflanztem Auwald wird die Flusslandschaft noch ursprünglicher und natürlicher. Mit der Insel Pritzenau und der Schönbühler Insel entstehen so 50 ha Auenwildnis-Naturschutzgebiet in der Wachau.

Maßnahme Nebenarm Schopperstatt

Die größte Maßnahme im LIFE+ Projekt ist der Bau eines über 1,6 km langen, ganzjährig durchströmten Nebenarms, der sich an der bestehenden Tiefenrinne im Auengebiet orientiert. Durch die ganzjährige Anbindung des Nebenarms und die Schaffung von abwechslungsreichen Uferstrukturen werden Jungfischhabitate und Winterstände für strömungsliebende Fische geschaffen. Für die Dotierung sorgt eine zusätzliche Einströmmulde in der Pritzenau und die Verbesserung des Durchflusses durch die Rührsdorfer Brücke, die dafür vergrößert wird. Eine weitere Brücke wird neu gebaut, um die Auenwildnis in der Schopperstatt erlebbar zu machen. Uferrückbau und Maßnahmen zur Verbesserung der Durchströmung in der Pritzenau und Venediger Au ergänzen das Projekt.



- Brücke vorhanden
- Brücke neu/Umbau
- Artenschutz Seeadler, Amphibien, Schwarzpappel
- Gewässer vorhanden
- Gewässer neu
- Naturschutzgebiet

Maßnahmen ...

... für den Auwald

Rund 5000 Schwarzpappeln und andere Auwald-Bäume wurden gepflanzt, standortfremde Bäume hingegen großflächig entfernt. So entstanden in der Wachau zwei Auenwildnis-Gebiete mit insgesamt 50 ha, die als neu ausgewiesene Naturschutzgebiete Schönbühler Insel und Pritzenau bewahrt werden.



... für Amphibien

Auf Basis einer Erhebung aller Frösche, Kröten, Unken und Molche wurde ein Schutzkonzept erstellt, das die Errichtung von Laichgewässern vorsieht. Über 50 solcher Tümpel wurden gebaggert. Bei einem ersten Monitoring konnten sowohl junge Gelbbauch-Unken als auch der seltene Donau-Kammolch in neuen Tümpeln nachgewiesen werden.



... für Seeadler

Für den Seeadler wurde eine Horstschutzzone ausgewiesen und fünf Kunsthorste für horstbrütende Vögel errichtet. Außerdem sichert ein vertraglicher Altbaumnutzungsverzicht stattliche Bäume, die als Nistbäume in Frage kommen könnten.



Facts and Figures

Projektkosten:

3,9 Mio Euro

Projektdauer:

2015 – 2022

Projektträger:

viadonau Österreichische Wasserstraßen GmbH

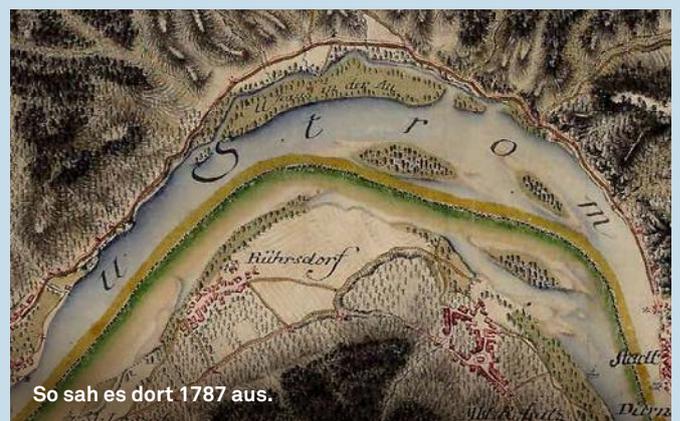
Partner:

Verein Welterbegemeinden Wachau, Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf

Kofinanzierung:

NÖ Landesfischereiverband, Amt der NÖ Landesregierung, BMLRT, ÖFG 1880

50% der Projektkosten von 3,9 Mio Euro werden durch die EU LIFE Förderung finanziert.



Bildnachweis: Becker (Titelbild, Blick von Kanzel), viadonau (Projektgebiet), Rasbak GFDL (Pappelblatt), Gamerith (Kammolch), Trimmel (Seeadler), Josephinische Landesaufnahme 1763-1787 (alte Karte)

LIFE+ Auenwildnis Wachau wird aus den Mitteln des LIFE Programms der Europäischen Union gefördert.



viadonau



Mit Unterstützung vom

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

